

# WeitBlick

MAGAZIN DER NEUES HEIM – DIE BAUGENOSSENSCHAFT EG



## Koch- und Küchentrends: Zwischen Töpfen und Pfannen

WEITBLICKER UNTERWEGS ... und es geht wieder los!

STUTTGART UND REGION Online finden, offline bewegen

RATGEBER UND WOHNEN Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!



Baugenossenschaft  
Bad Cannstatt eG



GWF  
Wohnungs-  
genossenschaft



75 Jahre  
Neues Heim  
Die Baugenossenschaft



LBG  
Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG



VdK - BAU  
GENOSSEN  
SCHAFT eG



Vereinigte Filderbau-  
genossenschaft eG



Bauvereinigung Vaihingen a.F.  
und Umgebung eG



BAUGENOSSENSCHAFT  
FEUERBACH-WEILIMDORF eG  
Gut und sicher wohnen



Baugenossenschaft  
Gartenstadt  
Luginsland eG



Baugenossenschaft  
Münster  
am Neckar eG

100  
JAHRE  
1919 - 2019



BGZ

DIE FRIEDENAU.  
Baugenossenschaft



Bau- und  
Wohnungsverein  
Stuttgart

## Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

endlich Sommer! Die Ferien stehen vor der Tür und bieten eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag ein wenig hinter sich zu lassen. Egal, ob Sie verreisen oder den Sommer daheim genießen – wir wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Zeit!

Auch in dieser Ausgabe des WeitBlicks haben wir viele interessante Themen für Sie zusammengestellt. Beispielsweise finden Sie eine Vorschau auf unsere Leserreise nach Pforzheim, der „Goldstadt“ am Tor zum Schwarzwald. Erleben Sie gemeinsam mit uns Geschichte, Kultur und Gemeinschaft.

Außerdem stellen wir Ihnen die neue Online-Plattform „Sport und Spiel“ vor. Hier finden Sie zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote in Stuttgart – ideal, um aktiv zu werden und neue Kontakte zu knüpfen. Ähnlich persönlich funktioniert das Projekt „welcoMentor“: Mentorinnen und Mentoren begleiten Neuankömmlinge bei der Eingewöhnung in Stuttgart und fördern den Austausch durch direkte Begegnungen.

Nicht zuletzt würdigen wir das Internationale Jahr der Genossenschaften. Es zeigt uns, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind – gerade in einer Zeit, in der wir mehr denn je aufeinander achten sollten.

Das alles und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe des WeitBlicks. Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzlich  
Ihr WeitBlick-Team

### GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

3 Ein Jahr im Zeichen der Genossenschaften

### WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

4 Integrative Wohnformen e. V. in Bewegung

### WEITBLICKER UNTERWEGS

5 Auf den Spuren von Schmuck und Geschichte:  
Leserreise nach Pforzheim

### TITELTHEMA

6 Koch- und Küchentrends:  
Zwischen Töpfen und Pfannen

### NEUES HEIM – DIE BAUGENOSSENSCHAFT EG INTERN

8 Quartier am Rotweg – Der Grundstein ist gelegt  
9 Neues aus dem Team  
10 Wir gratulieren zum 100. Geburtstag /  
Quartier am Wiener Platz

### RATGEBER UND WOHNEN

11 Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!

### STUTTART UND REGION

12 Zwei Plattformen im Überblick:  
Bewegung und Begegnung in Stuttgart  
13 Kennen Sie den Santiago-de-Chile-Platz?  
13 Tipps und Termine für die Freizeit

### WEITBLICKER UNTERWEGS

14 Gemeinsam unterwegs in Heidelberg

### KIDS UND CO.

15 Heute wird gesund gekocht

### RÄTSEL

16 Knacken Sie das Lösungswort!

# Ein Jahr im Zeichen der Genossenschaften

Die Genossenschaften feiern weltweit! Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 offiziell zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Unter dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ wird in diesem Jahr weltweit der Genossenschaftsgedanke gewürdigt – und das völlig zu Recht.

Was für Außenstehende vielleicht wie ein kleiner Unterschied wirkt – statt Miete ein Nutzungsentgelt zahlen –, bedeutet für Mitglieder von Wohnungsgenossenschaften sehr viel mehr. Sie sind Miteigentümer, haben Mitspracherechte und sind Teil einer Gemeinschaft, die weit über die eigene Haustür hinausreicht.

## Genossenschaften gestalten Zukunft

António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, betont: „Genossenschaften tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern Unternehmertum, schaffen Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung.“

Gerade Wohnungsgenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und lebenswerter Nachbarschaft. Die Mitglieder profitieren von demokratischer Teilhabe und verlässlichen Wohnverhältnissen – und das oft ein Leben lang.

## Starke Geschichte, starke Gemeinschaft

Die Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaften begann bereits im 19. Jahrhundert. Arbeiter, Handwerker und Kleinbürger schlossen sich zusammen, um in Zeiten von Wohnungsnot und Spekulation durch kollektive Selbsthilfe bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dieser Gedanke ist aktueller denn je.

Heute gibt es in Deutschland rund 2.000 Wohnungsbaugenossenschaften mit mehr als zwei Millionen Wohnungen. Sie arbeiten nicht gewinnorientiert, sondern immer im Interesse



## Internationales Jahr der Genossenschaften

Genossenschaften gestalten eine bessere Welt

ihrer Mitglieder. Die Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind dabei bis heute das Fundament.

## Gemeinsam stark

Auch innerhalb der Wohnungswirtschaft bilden Genossenschaften ein starkes Netzwerk. Über Verbände wie den vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilien-

unternehmen e.V. werden sie politisch vertreten, organisieren Veranstaltungen und fördern den Austausch.

2025 steht also ganz im Zeichen dessen, was Genossenschaften so erfolgreich macht: Solidarität, Teilhabe und Gemeinschaft. Und diese Werte verdienen es, gefeiert zu werden!

## Diversität gestalten: Wie Wohnungsgenossenschaften Vielfalt managen

Die Mitglieder von Wohnungsgenossenschaften werden immer vielfältiger – in Alter, Herkunft, Lebensstil und Bedürfnissen. Was bedeutet diese zunehmende Heterogenität für die Vorstände? Dieser Frage widmete sich Stefanie Sorochinski in ihrer Bachelorarbeit im Studiengang Immobilienwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU). Für ihre Arbeit wurde sie mit dem mit 1.000 Euro dotierten IfK-Preis des Instituts für Kooperationswesen ausgezeichnet, der von vier Stuttgarter Wohnungsgenossenschaften, der BGC Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG, der Baugenossenschaft Feuerbach-Weilimdorf eG, der Baugenossenschaft Gartenstadt Luginsland eG und der GWF Wohnungsgenossenschaft eG, gestiftet wird.

Stefanie Sorochinskis Arbeit zeigt, dass der Umgang mit Vielfalt eine zentrale Zukunftsaufgabe für Wohnungsgenossenschaften ist – und dass sie mit Offenheit und Anpassungsfähigkeit erfolgreich gemeistert werden kann.



Preisübergabe: Preisträgerin Stefanie Sorochinski (Dritte von links), Institutsleiter Prof. Markus Mändle (Vierter von links) sowie die Genossenschaftsvorstände und Preisstifter Andreas Knoke, Peter Hasmann, Christian Reinhard und Michael Schäfer (von links)

## Gemeinsam. Begegnung. Gestalten.

# Integrative Wohnformen e.V. in Bewegung



Gregor Senne  
Geschäftsführer Integrative Wohnformen e.V.

„Wir wollen die Lebensqualität in den Quartieren stärken – durch neue Konzepte, echte Teilhabe und tragfähige Partnerschaften vor Ort“, so Senne. Konkret bedeutet das: Der Verein entwickelt innovative Konzepte und initiiert neue Förder- und Forschungsprojekte, übernimmt – wo gewünscht – die Trägerschaft der WohnCafés und schafft dafür tragfähige Betriebskonzepte, moderne Strukturen und verlässliche Abläufe. Die Zusammenarbeit mit den Baugenossenschaften und ihren Partnern soll intensiviert werden, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen: selbstbestimmtes Leben und starke Nachbarschaften – ein Leben lang im Quartier.

Ein besonders lebendiges Beispiel für diese Gemeinschaft war der Ehrenamtsempfang 2025, der am 18. März im Kleinen Kursaal Bad Cannstatt stattfand. Rund 90 Gäste kamen zusammen – darunter 70 engagierte Ehrenamtliche aus den Wohn- und RepairCafés. Mit persönlichen Dankesworten, Musik, Zauberkunst, einem köstlichen Buffet



Gemeinsames Pflanzen und Ernten in den Nachbarschaftsgärten

Zum Jahresbeginn 2025 ist bei Integrative Wohnformen e.V. ein neuer Abschnitt angebrochen: Mit Gregor Senne hat ein erfahrener Experte die Geschäftsführung übernommen – und bringt frischen Schwung in die soziale Quartiersentwicklung. Unterstützt von einem neu aufgestellten Team will der Verein künftig noch aktiver, sichtbarer und wirksamer in den Quartieren der Mitgliedsunternehmen agieren.



Integrative Wohnformen e.V.



Dank für viel Engagement auf dem Ehrenamtsempfang 2025

und reich gefüllten Geschenktaschen von den Wohnungsbaugenossenschaften wurde ihr Engagement gebührend gefeiert. „Was Sie hier leisten, ist weit mehr als Unterstützung – Sie stiften Gemeinschaft, Solidarität und Menschlichkeit“, sagte Gregor Senne in seiner Ansprache.



Wie Nachbarschaft ganz praktisch wachsen kann, zeigen die Projekte der „Nachbarschaftsgärten“: Im WohnCafé Rot sowie in Freiberg dem „Treffpunkt Wallerie“ der Flüwo eG und dem „Studio“ von Neues Heim eG wurde gemeinsam gegraben, gepflanzt und ein Bewässerungssystem mit „Ollas“ gebaut. Mit selbst gepflückten Kräutern wurden leckerer Quark auf frischem Brot und Minzwasser hergestellt und bei Kaffee, Kuchen und Waffeln entstand eine wunderbare Gemeinschaft. Ein Highlight war die in VfB-Säcke gepackte Erde vom VfB Stuttgart – aus dem Stadionrasen kompostiert und für soziale Projekte gestiftet. In Freiberg wird der Garten am 26. Juni eröffnet, in Rot am 12. September mit einem Erntefest gefeiert.

So befindet sich der Verein Integrative Wohnformen im Aufbruch, um mit neuen Kräften lebenswerte Quartiere mitzugestalten.

Leserreise  
am Mittwoch,  
3. September 2025  
sowie am Mittwoch,  
10. September 2025

Anmeldungen ab  
dem 1. August 2025

## Auf den Spuren von Schmuck und Geschichte Leserreise nach Pforzheim

Auch dieses Mal haben wir wieder ein besonderes Ausflugsziel für unsere beliebte Leserreise ausgewählt: Am 3. und 10. September geht es in die Goldstadt Pforzheim! Freuen Sie sich auf eine spannende Erkundungstour durch eine Stadt voller Geschichte, Schmuck und Naturschönheiten.

### Frühstück an Bord

Der Tag beginnt entspannt im modernen Reisebus. Nach der Abfahrt in Stuttgart-Zuffenhausen um 7:30 Uhr, Bahnhof Bad Cannstatt um 8:00 Uhr und Stuttgart-Degerloch um 8:30 Uhr genießen Sie ein kleines Frühstück mit frischen Brezeln, Kaffee und einem Glas Sekt, während wir uns gemütlich nach Pforzheim aufmachen.

### Schmuckmuseum

Um 10:30 Uhr erreichen wir das Schmuckmuseum, das weltweit bekannt für seine einzigartige Sammlung ist. In einer fachkundigen Führung ab 11:00 Uhr tauchen Sie tief in die faszinierende Welt des Schmucks ein und lernen sowohl die verschiedenen Epochen als auch die Entwicklung der Schmuckproduktion kennen.



Foto Günther Meyer



Foto Winfried Reinhardt

### Gasometer

Um 12:30 Uhr geht es weiter zum Gasometer. Dort stärken wir uns ab 13:30 Uhr bei einem gemeinsamen Mittagessen im Bistro. Um 15:30 Uhr erwartet uns dann ein spannender Vortrag, der Ihnen die Geschichte des Gebäudes und der beeindruckenden Ausstellungen näherbringt. Anschließend bleibt noch genügend Zeit, das Gasometer individuell zu erkunden.



Die Rückfahrt nach Stuttgart beginnt um 17:00 Uhr. Gegen 18:00 Uhr erreichen wir Degerloch, Bad Cannstatt gegen 18:30 Uhr und Zuffenhausen gegen 19:00 Uhr.

### Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- Kleines Frühstück mit Brezeln, Kaffee und Sekt
- Eintritt und Führung im Schmuckmuseum
- Eintritt und Vortrag im Gasometer
- Mittagessen inkl. eines Getränks pro Person
- Gruppenreiseleitung durch Cool-Tours

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

### Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) **ab dem 1. August 2025** an bei: Cool-Tours Gruppenreisen  
Austraße 370, 70376 Stuttgart  
Tel. 0711 550422-441 oder  
per E-Mail: [gruppen@cool-tours.de](mailto:gruppen@cool-tours.de)

Mindestteilnehmerzahl:

30 Personen

Anmeldeschluss: 20. August 2025

Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.



*Koch- und Küchentrends*

# ZWISCHEN TÖPFEN UND PFANNEN



Wie oft kochen Sie mit frischen Zutaten? Oder landet bei Ihnen auch mal gerne die Tiefkühlpizza im Backofen? Das geht immer mehr Menschen so. Nur noch 46 Prozent kochen täglich selbst zuhause. Schade eigentlich – denn es ist günstiger, meist gesünder und schafft ein Gemeinschaftserlebnis mit Familie oder Freunden. Vielleicht können wir Ihnen ja mit Hilfe der folgenden Tipps und Trends das Kochen wieder ein bisschen schmackhafter machen.

## Schnelle Küche – für Eilige

Wer keine Zeit hat, greift schnell zu Tiefkühlpizza und Co. Fertiggerichte haben schließlich den einen und einzigen Vorteil, dass sie eben schon fertig sind. Doch zum Glück gibt es viele Gerichte, die ähnlich schnell zubereitet sind. Ob Fisch, Geflügel, Paprika, Zucchini, Pilze oder Tomaten – viele Zutaten für typische Pfannengerichte sind schnell vorbereitet und in wenigen Minuten gar. Wer abends keine Lust mehr auf „Gemüseschnippeln“ hat, kann alles schon kleingeschnitten im Kühlschrank lagern und nach getaner Arbeit einfach kurz anbraten. Absoluter König der Geschwindigkeit ist hier natürlich der Wok, in dem alle Zutaten nur sehr kurz unter großer Hitze gegart werden. Unser Tipp: Wem das übliche Kartoffelkochen zu lange dauert, der kann auf Süßkartoffeln umschwenken. Kleingeschnitten sind diese im Handumdrehen fertig und verfeinern jede Gemüsepfanne und jeden Eintopf.

## Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefkühlkost in Deutschland

Quelle: Statista 2024



## Pluspunkt Gesundheit

Was viele nicht bedenken: Fertigprodukte werden in der Regel industriell und daher möglichst „kostenoptimiert“ hergestellt. Oft werden billige Rohstoffe verwendet, die lange lagerten und in denen kaum noch Vitalstoffe enthalten sind. Der Mangel an Geschmack wird dann durch synthetische Zusatzstoffe ausgeglichen. Die günstigsten und wirkungsvollsten Zutaten in vielen Fertigprodukten sind Fett, Salz und Zucker, da sie im Einkauf kaum etwas kosten und als Geschmacksverstärker die erwünschte Wirkung erzielen. Die langfristigen Folgen: Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Magen-Darm-Probleme und unzählige Gesundheitseinbußen mehr. Die gesündere Alternative ist es da, seine „Rohstoffe“ selbst einzukaufen und zu verarbeiten. So tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes und schützen ihn nachhaltig durch eine gesunde Ernährung vor allerlei Krankheitsrisiken.

## Das landet im Einkaufskorb

Gesund und ein leckerer Geschmack – das ist den Deutschen beim Einkauf von Lebensmitteln immer noch am wichtigsten. Aber auch der Preis und die regionale Herkunft werden immer entscheidender.

### Welche Kriterien sind bei der Auswahl von Lebensmitteln entscheidend?

(Mehrfachnennungen möglich)

Quelle:  
Ernährungsreport 2023  
des Bundesministeriums für  
Ernährung und Gesundheit



49%  
Inspiration vom  
Sortiment im  
Laden



62%  
Produktinfor-  
mationen, z. B. zu  
Inhaltsstoffen



72%  
ökologische  
Erzeugung der  
Lebensmittel



73%  
Angebote  
57%  
preiswert



74%  
umwelt- und  
ressourcenschonende  
Produktion  
der Lebensmittel



94%  
Geschmack



80%  
Haltung des Tieres,  
von dem das  
Lebensmittel stammt



71%  
Obst und  
Gemüse

20%  
Fleisch und Wurst



26%  
Süßes/  
Knabbereien



10%  
vegetarische/  
vegane Alternativen



je 1%  
Fisch/Meerestiere  
fertige Gerichte  
(Tiefkühlgerichte/Konserven)



58%  
Milchprodukte

### Welche Produkte essen Sie täglich?

(Mehrfachnennungen möglich)

Auch wenn für viele Menschen Fleisch das Lieblingsgericht ist, so kommen doch bei fast drei Viertel aller Bundesbürger täglich Obst und Gemüse auf den Tisch.

Quelle:  
Ernährungsreport 2023 des Bundesministeriums für  
Ernährung und Gesundheit

## Hält Leib und Seele zusammen

In Abwandlung des bekannten Sprichworts hält nicht das „Essen“, sondern das „Kochen“ Leib und Seele zusammen. Denn Kochen ist viel mehr als eine reine Pflichtübung. Es kann kreativ sein, gemeinschaftlich, entspannend, vielleicht sogar meditativ und auf jeden Fall bereichert es unseren Alltag. Wer sich die Zeit nimmt, neue Rezepte auszuprobieren, mit Freunden zu kochen, Gäste zu bewirten und eigene Lieblingsrezepte „zu erfinden“, der schenkt seinem Leben nicht nur mehr Gesundheit, sondern auch mehr Genuss.

## Kochen ist Wertschöpfung

Ein weiterer guter Grund, um mal wieder den Kochlöffel zu schwingen, ist die regionale Wertschöpfungskette. Denn viele Zutaten fürs heimische Kochen können auf dem Wochenmarkt oder beim lokalen Fleischer erworben werden. Das unterstützt die Bauern in der Region, reduziert Verpackungsabfälle und lange Transportwege und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem gesünderen, nachhaltigeren Lebenswandel.

## Weniger Fleisch, mehr Genuss!

Gesundheitsexperten empfehlen, an zwei bis drei Tagen in der Woche komplett auf Fleisch zu verzichten. Und was soll ich dann kochen? Ganz einfach: Probieren Sie doch beispielsweise unseren vegetarischen Rezepttipp auf der Postkarte.

**Wir wünschen guten Appetit!**

## Quartier am Rotweg Der Grundstein ist gelegt

Am 23. Mai 2025 war es so weit: Bei strahlendem Sonnenschein und in festlicher Atmosphäre wurde in Stuttgart-Rot der Grundstein für das neue Quartier am Rotweg gelegt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Stadtverwaltung und Wohnungswirtschaft waren vor Ort, um gemeinsam mit dem Neuen Heim diesen bedeutenden Moment zu feiern.

Das neue Quartier entsteht an einem Ort mit Geschichte: Dort, wo unsere Baugenossenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg ihre ersten Häuser errichtete, wächst nun ein zukunftsweisendes Quartier heran. Mehr als 220 Mietwohnungen werden hier entstehen – barrierearm, sozial durchmischt und in moderner Holz-Hybridbauweise gebaut. Vorgesehen sind außerdem eine inklusive Kindertagesstätte, Pflege-Wohngemeinschaften, großzügige Außenanlagen und Räume für gemeinschaftliche Nutzung und Gastronomie.

Was dieses Projekt besonders macht, ist der Anspruch, Wohnraum für alle Lebensphasen zu schaffen. Die Wohnungen sind flexibel gestaltet und können sich an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen – ob für Familien, Seniorinnen und Senioren, Alleinstehende oder Menschen mit Unterstützungsbedarf. So entsteht nicht nur ein neues Wohnquartier, sondern ein lebenswerter Ort mit echter gelebter Gemeinschaft.

Zur Grundsteinlegung sprachen unter anderem Rüdiger Maier, Vorstandsvorsitzender des Neuen Heims, und Bernd Heinl, Vorstand der Baugenossenschaft Zuffenhausen. Beide betonten, wie wichtig das partnerschaftliche Miteinander aller Beteiligten war – von der Stadt über das Land Baden-Württemberg bis zu den beteiligten Architekturbüros und sozialen Trägern. Auch Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, lobte das Projekt als einen „wichtigen Baustein für sozialen Zusammenhalt und Lebensqualität“. Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper sprach von einem „Vorzeigeprojekt mit neuen gemein-

schaftlichen Wohnformen“ und hob die bezahlbaren Mieten hervor. IBA'27-Intendant Andreas Hofer würdigte das Quartier als „Stück Zukunft“, das über den Stadtteil hinaus wirken werde.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Grundsteinlegung wurde das Quartier im Rahmen des zweiten IBA'27-Festivals für Besucherinnen und Besucher erlebbar: Mit Infoständen der beteiligten Planungs- und Architekturteams, Gesprächen mit sozialen Partnern und einem lebendigen Austausch in entspannter Atmosphäre. Für das leibliche Wohl und gute Laune war ebenfalls bestens gesorgt: Das Espressomobil unserer inklusiven Wohngemeinschaft aus der Prevorster Straße versorgte die Gäste mit frischen Kaffeespezialitäten, während ein liebevoll dekoriertes Candywagen und ein Waffelstand süße Genüsse boten. Darüber hinaus luden unsere Kooperationspartner mit kreativen Mitmachaktionen Groß und Klein zum Ausprobieren und Verweilen ein.





Bis zum Ausstellungsjahr der Internationalen Bauausstellung 2027 soll das Quartier am Rotweg fertiggestellt sein – als lebendiges Beispiel dafür, wie genossenschaftliches Bauen Zukunft gestalten kann.

## Neues aus dem Team



Frau Kübra Öztürk

Seit April verstärkt Frau Cornelia Axmann unser Team im technischen Bereich. Sie hat die Aufgabe des technischen Sekretariats übernommen. Außerdem durften wir im Mai Frau Kübra Öztürk bei uns begrüßen. Sie unterstützt künftig die Stabsstelle Vorstand mit ihrem Know-how.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Axmann und Frau Öztürk Teil unseres Teams geworden sind. Wir wünschen beiden einen erfolgreichen Start beim Neuen Heim.

## Mitgeraten und gewonnen!

Im Erwachsenenrätsel der letzten WeitBlick-Ausgabe lautete das gesuchte Lösungswort „Rabe“. Hannelore Krämer hatte nicht nur die richtige Lösung gefunden, sondern auch das Glück, bei unserer Verlosung als Gewinnerin des Wertgutscheins gezogen zu werden.

Auch beim Kinderrätsel waren dieses Mal wieder viele kleine Rätselfreunde mit Feuereifer dabei. Hier war die gesuchte Nummer 5, hinter der sich die Eule verbarg. Sofia Bounich, Oliver Klemm und Florian Lässig dürfen sich über einen Wertgutschein in Höhe von 20 Euro freuen.

**Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und viel Freude mit den Preisen.**

## Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



Wolfgang Dippong, Gisbert Renz, Josef Dippong, Martin Gebler (v.l.n.r.)

Am 25. Mai durfte eines unserer langjährigen Mitglieder einen ganz besonderen Ehrentag feiern: seinen 100. Geburtstag. Vorstand Gisbert Renz und Martin Gebler, Leiter der Wohnungsverwaltung, überbrachten Josef Dippong die Glückwünsche am Folgetag persönlich.

Der Jubilar ist nicht nur Gründungsmitglied, sondern auch Zeitzeuge der Aufbaujahre des Neuen Heims. Er hat miterlebt, wie sich die Genossenschaft von ihren Anfängen in der Nachkriegszeit zu dem entwickelt hat, was sie heute ist.

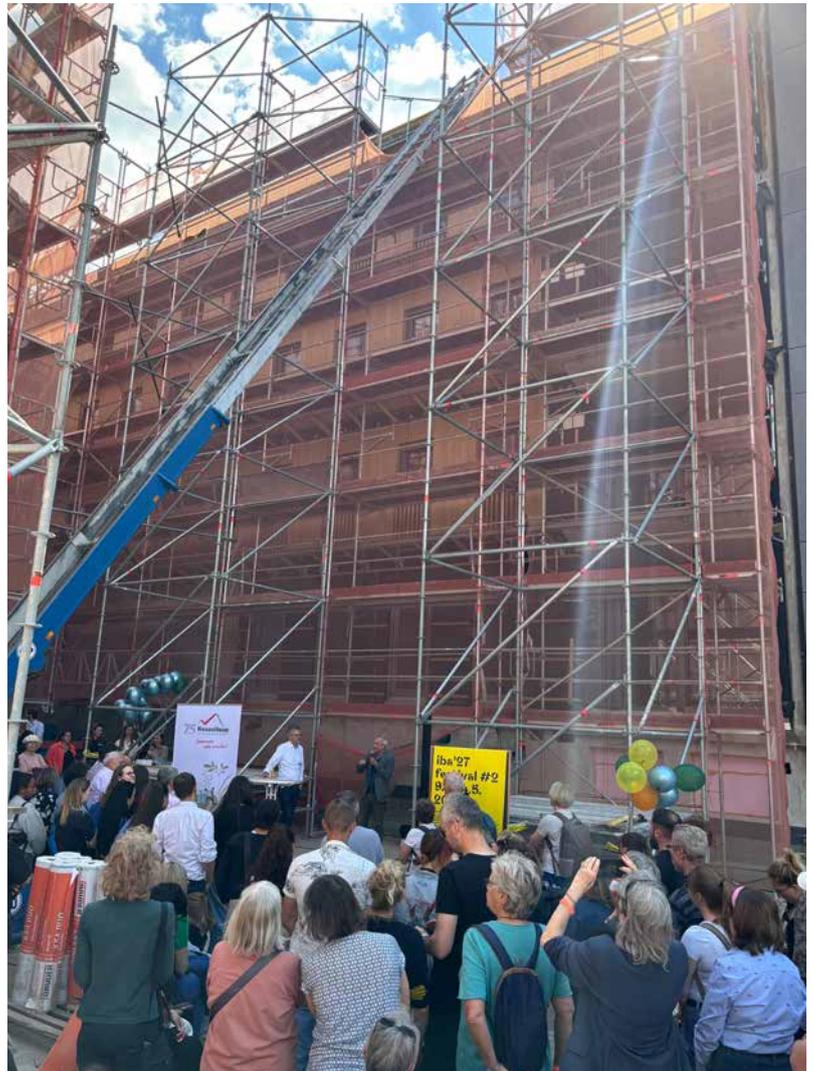
Wir freuen uns sehr, dass wir diesen besonderen Geburtstag gemeinsam mit ihm begehen durften, und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

## Quartier am Wiener Platz Ein Blick hinter die Kulissen

Am 13. Mai 2025 öffnete das Quartier am Wiener Platz seine Türen für die Besucherinnen und Besucher des IBA'27-Festivals. Zahlreiche Interessierte und zukünftige Mieter nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort über eines der derzeit spannendsten Projekte der Baugenossenschaft Neues Heim zu informieren – und zugleich einander kennenzulernen.

Neben klassischen Mietwohnungen werden barrierefreie Angebote, studentisches Wohnen, Clusterwohnungen und sogar eine Mieterbaugemeinschaft realisiert. Auch mehrere Baugemeinschaften sind beteiligt. Neues Heim agiert im Projekt als aktiver Quartiersentwickler: Bereits 2022 wurde die Genossenschaft von der Landeshauptstadt Stuttgart mit dem sozialen Quartiersmanagement betraut – ein wichtiger Schritt, um Räume der Begegnung, der Versorgung und des Miteinanders zu schaffen.

Während der Veranstaltung konnten die Gäste nicht nur mit Architektinnen, Baugemeinschaften und Kooperationspartnern ins Gespräch kommen, sondern auch einen Blick in die Gemeinschaftsräume werfen. Diese gaben spannende Einblicke in neue Wohn- und Nachbarschaftskonzepte.



# Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!



Im vergangenen Jahr haben wir festgestellt, dass viele unserer Abfallbehälter an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. Besonders der Anteil an Verpackungsmaterialien ist deutlich gestiegen. Offenbar greifen viele Mieterinnen und Mieter zunehmend auf den Onlinehandel zurück und lassen sich Produkte direkt nach Hause liefern. Das ist nachvollziehbar, sollte jedoch nicht zur Gewohnheit werden.

Abfall richtig zu trennen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz – aber noch besser ist es, wenn Abfälle gar nicht erst entstehen. Denn jeder vermiedene Abfall schont Ressourcen, reduziert den Energieverbrauch und entlastet die Umwelt nachhaltig. Und damit die Flut an Verpackungsabfällen nicht für Ärger und letztlich steigende Kosten sorgt, bitten wir auf folgende Hinweise zu achten:

### Sortieren Sie richtig

Pappe und Papier gehören in die Papiertonne, Polsterfolien, Lufttaschen, Styropor und Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie Dosen und Plastikbecher hingegen in den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne. Organische Stoffe wie Essensreste, Küchen- und Gartenabfälle werden in der Biotonne entsorgt. Glas wird in den Altglascontainern gesammelt. Alles Übrige kommt in die Restmülltonne – allerdings keine

Elektroartikel, Batterien, Farben, Medikamente und andere Giftstoffe – die nimmt das Schad-/Wertstoffmobil mit oder Sie bringen sie direkt zum Wertstoffhof.

### Zerkleinern Sie Verpackungen

Kartons bitte immer flach treten bzw. in Stücke reißen, damit sie möglichst wenig Platz wegnehmen.

### Kaufen Sie lokal

Sofern Sie Geschäfte in näherer Umgebung haben, nutzen Sie diese Möglichkeit, um die lokale Wirtschaft zu stärken und Verpackungsmaterialien einzusparen.

### Vermeiden Sie Müll

Achten Sie beim Einkauf auf möglichst wenig Plastikverpackungen und weichen Sie auf Alternativen aus Glas oder Papier aus.

### Gebraucht kaufen und verkaufen

Leider kaufen wir viele Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen und die dann schnell im Müll landen. Wer aus zweiter Hand einkauft, handelt nachhaltiger und spart obendrein viel Geld.

Sortierhinweise und viele weitere Informationen zur Abfalltrennung finden Sie auf der Website der Landeshauptstadt Stuttgart unter

[stuttgart.de/abfall](https://stuttgart.de/abfall)



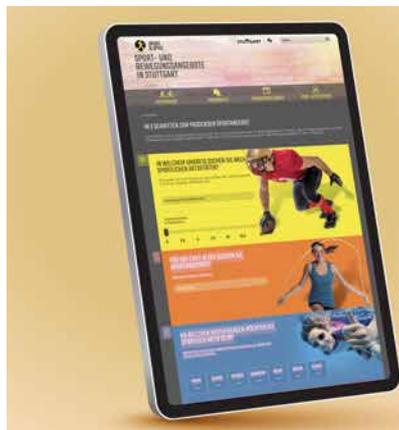
Eine umfangreiche Liste von Internetseiten zum Thema Abfallvermeidung in Kommunen finden Sie unter

<https://t1p.de/6i18k>



## Zwei Plattformen im Überblick

# Bewegung und Begegnung in Stuttgart



### Online finden, offline bewegen – Sport und Spiel

Sport ist gesund, hält fit und macht Freude – ganz besonders, wenn man gemeinsam aktiv wird. Doch wo findet man das ideale Sportangebot in der Nähe? Die Antwort liefert die Online-Plattform „Sport und Spiel“ der Landeshauptstadt Stuttgart. Sie bündelt eine Vielzahl attraktiver Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

#### Umfangreiches Angebot für jeden Geschmack

Auf der digitalen Sportplattform stehen mehr als 5.000 Einträge von rund 400 verschiedenen Sportvereinen und weiteren Anbietern bereit. Egal ob Yoga, Tanzen, Schach, Ballsport oder Gymnastik: Die Plattform deckt alle Bereiche ab – vom entspannten Kursangebot bis hin zum anspruchsvollen Ausdauersport.

#### Einfache und individuelle Suche

„Sport und Spiel“ ist besonders einfach zu bedienen: Geben Sie Ihre Postleitzahl oder Ihren Stadtteil ein, wählen Sie die gewünschte Sportart, den bevorzugten Wochentag oder die Altersgruppe – und schon erhalten Sie Vorschläge, die genau zu Ihnen passen. So entdecken Sie neue Möglichkeiten, um in Ihrer Nähe aktiv zu werden, neue Menschen kennenzulernen und sich fit zu halten. Neben regelmäßigen Kursen

werden auch spannende Veranstaltungen und einmalige Sportevents gelistet. Ob Lauftreff, Tanzabend oder Turnier: Mit „Sport und Spiel“ verpassen Sie kein Highlight mehr.

#### Teil der Initiative „Stuttgart bewegt sich“

Die Plattform ist Teil der städtischen Initiative „Stuttgart bewegt sich“, die das Ziel verfolgt, Bewegung und Gesundheit in Stuttgart noch stärker zu fördern. Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung wird das Angebot ständig erweitert und noch benutzerfreundlicher gestaltet.

Sie möchten direkt loslegen und neue sportliche Aktivitäten entdecken?

Besuchen Sie die Webseite der Stadt Stuttgart:

[stuttgart.de/leben/sport/sport-und-spiel.php](http://stuttgart.de/leben/sport/sport-und-spiel.php)



### welcoMEntor: Miteinander stark in Stuttgart

Nicht nur Bewegung verbindet – auch echte Begegnungen bringen Menschen zusammen. Genau das ist das Ziel von welcoMEntor, von der Bürgerstiftung Stuttgart. Es richtet sich an alle, die aus einem anderen Land nach Stuttgart gekommen sind, und bringt sie mit Stuttgarterinnen und Stuttgartern zusammen, die schon länger da sind.



Die Idee: In regelmäßigen Treffen – zum Beispiel beim Spazierengehen, Sport machen oder einfach beim gemeinsamen Kaffee – lernen sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennen. Vorurteile werden abgebaut und der Zusammenhalt gestärkt. Dabei entstehen nicht nur wertvolle Kontakte, sondern auch Freundschaften.

Werde im Mentoring aktiv und mache einen Unterschied im Leben eines anderen Menschen. Vorkenntnisse braucht es nicht – Offenheit, Neugier und Lust auf Austausch genügen.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:

[welcomentor-stuttgart.de](http://welcomentor-stuttgart.de)





© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid

## Aussicht mit Geschichte und Weitblick Kennen Sie den Santiago-de-Chile-Platz?

Wer Stuttgart aus einer besonderen Perspektive erleben möchte, sollte einen Besuch des Santiago-de-Chile-Platzes in Degerloch einplanen. Die terrassenförmige Anlage bietet einen eindrucksvollen Blick über die Innenstadt bis hin zum Europaviertel. Besonders beliebt ist der Platz bei Spaziergängerinnen und Spaziergängern sowie als Ziel einer Fahrt mit der Zahnradbahn „Zacke“, deren Haltestelle Haigst sich in unmittelbarer Nähe befindet.

Der Platz wurde 2006 nach der chilenischen Hauptstadt benannt. Die Initiative dazu ging vom Architekten und damaligen Honorarkonsul von Chile, Georg Kieferle, aus. Er schenkte dem Platz auch drei Kunstwerke:

- eine Moai-Skulptur von der Osterinsel,
- einen Gedenkstein aus dem Maipo-Tal
- sowie eine Büste der chilenischen Dichterin Gabriela Mistral, die 1945 den Literaturnobelpreis erhielt.



© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid

Die Skulpturen erinnern an die enge Verbundenheit zwischen Stuttgart und Santiago de Chile. Diese Partnerschaft wird auch in Südamerika sichtbar: Auf dem Plaza Stuttgart in Santiago de Chile finden sich drei Skulpturen des Stuttgarter Rössles.



© Luis War / Shutterstock.com

Der Santiago-de-Chile-Platz ist ganzjährig frei zugänglich und bietet Sitzgelegenheiten sowie eine Orientierungstafel, die die Sehenswürdigkeiten erklärt. Ein idealer Ort für einen entspannten Ausflug.

## Tipps und Termine für die Freizeit

**Montag bis Sonntag, 10–18 Uhr**  
**KINDERBAUSTELLE IM STADTPALAIS**



Im StadtPalais – Museum für Stuttgart können Kinder selbst zu kleinen Architekten werden. In der Kinderbaustelle wird mit übergroßen Bausteinen eine eigene Stadt der Zukunft entworfen. Latzhose und Bauhelm gibt's vor Ort – nur unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson, alle Personen müssen Socken tragen. Der Eintritt ist frei! [stadtpalais-stuttgart.de](http://stadtpalais-stuttgart.de)

**Jeden Mittwoch**  
**KOSTENLOS IN STUTTGARTS MUSEEN**



Mittwochs lohnt sich der Museumsbesuch in Stuttgart ganz besonders: Die Staatsgalerie Stuttgart bietet ganztägig freien Eintritt in ihre Sammlung. Und ab 13 Uhr könnt ihr auch das Naturkundemuseum – sowohl im Schloss Rosenstein als auch im Museum am Löwentor – kostenlos entdecken. Ideal für Familienausflüge, bei jedem Wetter!

[staatsgalerie.de](http://staatsgalerie.de)

[naturkundemuseum-bw.de](http://naturkundemuseum-bw.de)

**8.–10. August 2025**

**44. UMSONST & DRAUSSEN**

Das größte nichtkommerzielle Musik-Politik-Kultur-Festival Stuttgart lädt zum Mitfeiern ein. Mehr als 18 Bands aus Elektro, Pop, Blues, Ska, Punk, Metal und mehr sorgen für beste Stimmung. Alles ehrenamtlich organisiert und vor allem: ohne Eintritt und ohne Zaun auf dem Festplatz Krehlstraße, Vaihingen. [ud-stuttgart.de](http://ud-stuttgart.de)

**21. September 2025**

**STUTTGARTER HERBSTFLOHMARKT**

Trödeln, stöbern, feilschen: Beim großen Herbstflohmarkt in der Stuttgarter Innenstadt kommen Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Zwischen Marktplatz, Schillerplatz und Kirchstraße gibt es eine bunte Mischung aus Antiquitäten, Second-Hand-Schätzen und Selbstgemachtem.

[bw-guide.de/startseite-bw/](http://bw-guide.de/startseite-bw/)

[feste-veranstaltungen-stuttgart.com/erbstflohmarkt-stuttgart](http://feste-veranstaltungen-stuttgart.com/erbstflohmarkt-stuttgart)



= kinderfreundlich

## Unsere Leserreise im Juni Gemeinsam unterwegs in Heidelberg

Am 3. und 5. Juni war es wieder so weit: Die WeitBlicker machten sich auf die erste Leserreise des Jahres in das historische Heidelberg. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Nachfrage war groß: Beide Fahrten waren komplett ausgebucht. Gemeinsam entdeckten die Teilnehmenden das beeindruckende Heidelberger Schloss sowie die historische Altstadt – und genossen regionale Spezialitäten.



Der Bus sammelte die Leserinnen und Leser an drei Haltepunkten ein: am ZOB Stuttgart-Zuffenhausen, am Bahnhof Bad Cannstatt sowie am ZOB Stuttgart-Degerloch. Bereits während der Fahrt sorgte ein kleines Frühstück mit Kaffee, frischen Brezeln und einem Glas Sekt für gute Stimmung und eine entspannte Atmosphäre.

In Heidelberg angekommen, fuhr die Gruppe mit der Bergbahn vom Kornmarkt hinauf zur Schlossstation. Dort erwarteten die Teilnehmenden zwei charmante, historisch gekleidete Tourbegleiter, die auf unterhaltsame Weise durch die Geschichte des Heidelberger Schlosses führten. Beeindruckende Architektur und spannende Hintergründe zur Stadtentwicklung standen ebenso auf dem Programm.

Nach der Führung blieb noch Zeit, das weitläufige Schlossgelände auf eigene Faust zu erkunden. Ob der Schlosshof, das Deutsche Apothekenmuseum oder der große Fasskeller – jeder konnte hier seine persönlichen Highlights entdecken.



Die Reisegruppe am 3. Juni



Die Reisegruppe am 5. Juni

Zum Abschluss kehrte die Gruppe im traditionsreichen Restaurant „Goldener Falke“ in der Heidelberger Altstadt ein. Bei regionaler Küche und gemüthlicher Atmosphäre ließen die Gäste den schönen Tag noch einmal Revue passieren, bevor es gegen 16 Uhr wieder zurück nach Stuttgart ging.

Die erste Leserreise 2025 war ein voller Erfolg – eine gelungene Kombination aus Geschichte, Genuss und Gemeinschaft.

# Heute wird gesund gekocht

Der kleine Frosch möchte heute kochen. Zum Würzen sucht er sich vier Gartenkräuter aus, damit er von einem anderen Gewürz weniger nehmen kann. Wenn du die vier Gartenkräuter erkennst, weißt du, von welchem Gewürz der kleine Frosch nur eine Prise verwendet.



**1. Der immergrüne, dicht buschig verzweigte Strauch duftet intensiv aromatisch und erreicht eine Größe von 0,5 bis 2 Metern.**



- L** Brennnessel
- S** Rosmarin
- X** Klee

**2. Er kann violette, rote oder weiße Blüten haben. Die Röhrenblätter sind hell- bis dunkelgrün und er kann bis zu 50 Zentimeter hoch wachsen.**



- A** Schnittlauch
- V** Löwenzahn
- P** Kamille

**3. Sie gehört zu den meistverbreiteten Küchenkräutern in Europa und kann je nach Sorte glatte oder krause Blätter haben.**



- H** Stiefmütterchen
- Q** Distel
- L** Petersilie

**4. Eine einjährige krautige Pflanze mit Pfahlwurzel, die Wuchshöhen von 12 bis 70 Zentimetern erreicht. Alle Pflanzenteile duften aromatisch.**



- C** Vogelmieze
- Z** Basilikum
- E** Schafgarbe

Trage die richtigen Buchstaben in die Kästchen ein und du hast das Lösungswort.



## Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich als E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an [weitblick@bgneuesheim.de](mailto:weitblick@bgneuesheim.de) oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte (bitte frankieren).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

## Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Einsendeschluss: **15. September 2025**

## Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den vier ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Tomaten sieht man auf der Titelseite?

1	2	3	4
---	---	---	---

[2] Welchen Pluspunkt bietet selbst kochen statt zur Fertigpackung zu greifen?

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

[3] Wie viele Kunstwerke stehen auf dem Santiago-de-Chile-Platz?

15	16	17	18
----	----	----	----

[4] Welchen Beinamen trägt die Stadt Pforzheim?

19	20	21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----	----	----



1

12

18

24

Schicken Sie Ihre Lösung bitte als E-Mail unter dem Stichwort

„Mitmachen und gewinnen“ an [weitblick@bgneuesheim.de](mailto:weitblick@bgneuesheim.de) oder per Post auf nebenstehender Antwortkarte (bitte frankieren). Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der **15. September 2025**.

„WeitBlick“  
Magazin der  
Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG

Herausgeber und Redaktion:  
Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG  
Haldenrainstraße 185, 70437 Stuttgart  
Tel. 0711 848980-0, Fax 0711 848980-99  
[weitblick@bgneuesheim.de](mailto:weitblick@bgneuesheim.de)  
[www.bgneuesheim.de](http://www.bgneuesheim.de)

Ausgabe 48 | 2025, Auflage: 2.100 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Rüdiger Maier

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: [www.bgneuesheim.de/datenschutz.html](http://www.bgneuesheim.de/datenschutz.html)

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: Lyudmyla Kharlamova, Bertold Werkmann, George Rudy, S.Buchnev, Pixel-Shot, Marina Podrez, grafius, Julien Tromeur, Caodung, Dejamz, Nadya So, Carlos Horta, Anastasiia Veretennikova, Bermellon

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:  
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Günter Druck GmbH,  
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

## WIR SIND FÜR SIE DA

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Wenden Sie sich auch gerne telefonisch mit Ihrem Anliegen an unsere entsprechende Abteilung:

**Reparaturen** Tel. 0711 848980 - 11

**Mietzahlungen** Tel. 0711 848980 - 21

**Wohnungseigentumsverwaltung** Tel. 0711 848980 - 46



Neues Heim –  
Die Baugenossenschaft eG  
Haldenrainstraße 185  
70437 Stuttgart  
Tel. 0711 848980-0  
Fax 0711 848980-99  
[info@bgneuesheim.de](mailto:info@bgneuesheim.de)  
[www.bgneuesheim.de](http://www.bgneuesheim.de)



## Heute wird gesund gekocht

Das Lösungswort aus  
den vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: 15. September 2025

## Mitmachen und gewinnen!

Das Lösungswort aus  
den vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: 15. September 2025



### Zutaten für 4 Personen:

- 100 g Walnüsse
- 3 Bund glatte Petersilie
- 1 Bund krause Petersilie
- 1 rote Zwiebel
- 1 EL Weißweinessig
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Olivenöl
- 30 g getrocknete Cranberrys

# Walnuss- Petersilien- Salat

### So wird es gemacht:

Walnüsse grob hacken und rösten. Petersilie abrausen, trockenschütteln, von den Stielen zupfen und grob hacken. Zwiebel schälen und in feine Ringe schneiden.

Essig und Olivenöl verrühren und mit Salz und frischgemahlenem Pfeffer abschmecken. Alle Zutaten für den Salat mischen, Cranberrys darüber streuen und sofort servieren.

# Walnuss- Petersilien- Salat



© California Walnut Commission

Absender:

Erwachsenenrättsel: Vorname, Name

Kinderrättsel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

**Bitte Briefmarke aufkleben!**

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und  
Zunahme) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen  
werden. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:

[www.bgnnewsheim.de/datenschutz.html](http://www.bgnnewsheim.de/datenschutz.html)

Briefmarke  
erforderlich

Neues Heim –  
Die Baugenossenschaft eG  
Postfach 40 01 29  
70401 Stuttgart